Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09216796
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Otto-Harzer-Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altfranken * 1/3; 1/4; 1/5; 1/6; 29/3; 29/4; 29/6; 29/7; 29/8; 29/9; 29/10
Bauwerksname	Schlosspark Altfranken
Zusätzl.-Anschrift	*Am Altfrankener Park - 652/9; 652/10*Gorbitz*

Kurzcharakteristik

Gutspark und bauliche Reste der alten neogotischen Schlossanlage von Graf Luckner, wie zwei Pfeiler mit Löwenfiguren, einem quadratischen Torturm, vier runden Mauertürmen, umlaufender, aber nicht mehr vollständig erhaltener Einfriedungsmauer aus Bruchstein, Gitterfeldern, einem Keller usw.; trotz des fragmentarischen Charakters bemerkenswertes landschaftsprägendes Areal, als Werk Max Bertrams von gartenkünstlerischer Bedeutung, zudem erinnern die erhaltenen Baulichkeiten an eine der bemerkenswertesten sächsischen Schlossanlagen des 19. Jahrhunderts und an die Person des Grafen Luckner und sind somit von geschichtlichem, insbesondere personengeschichtlichem Wert

Datierung	1850-1852 (Gutspark); nach 1871 (Einfriedung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216796 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Gutspark entlang der Hauptzufahrt; Blick von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09216796	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Am Altfrankener Park -	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gorbitz * 652/9; 652/10	
Bauwerksname	Schlosspark Altfranken	
Zusätzl.-Anschrift	*Am Altfrankener Park -*	*652/9; 652/10*Gorbitz*
Kurzcharakteristik		

Gutspark und bauliche Reste der alten neogotischen Schlossanlage von Graf Luckner, wie zwei Pfeiler mit Löwenfiguren, einem quadratischen Torturm, vier runden Mauertürmen, umlaufender, aber nicht mehr vollständig erhaltener Einfriedungsmauer aus Bruchstein, Gitterfeldern, einem Keller usw.; trotz des fragmentarischen Charakters bemerkenswertes landschaftsprägendes Areal, als Werk Max Bertrams von gartenkünstlerischer Bedeutung, zudem erinnern die erhaltenen Baulichkeiten an eine der bemerkenswertesten sächsischen Schlossanlagen des 19. Jahrhunderts und an die Person des Grafen Luckner und sind somit von geschichtlichem, insbesondere personengeschichtlichem Wert

Datierung 1850-1852 (Gutspark); nach 1871 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216796 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Gutspark entlang der Hauptzufahrt; Blick von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.